

Reisetaschen, Reisekoffer, Blusen- und Coupékoffer. Besteckkörbe — BUCKSÄCKE — Reise-Necessaires — Aktenmappen. Herren- und Damen-Portemonnaies — Zigarren-Etuis — Brieftaschen. Damen-Handtaschen, stets aparte Neuheiten.

Grösste Auswahl! Bestand haltbarste Fabrikate! Enorm billige Preise!

Hermann Röschel 40 obere Leipzigerstr. 40. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Deutsches Reich.

Der Engländer Repington

über die deutsche Armee.

Der englische Oberleutnant Repington, militärischer Mitarbeiter der Times, hat mit deutlichen Augenwinkern über den Kanal die deutsche Armee in seinem Blatte, das ja dazu da ist, schlecht gemacht. — Von besonderer Seite wird der Münchener Bodenschrift „Wara“ dazu geschrieben:

Das Urteil des Mannes, der das diesjährige Kaiser-Manöver beobachtet haben will, könnte nicht so schwer wiegen, daß man dagegen remontrieren müßte, aber es liegt Methode darin, wie seit einiger Zeit mit der politischen Hege Hand in Hand geht dieser Versuch, die deutsche Heer-macht als geschwächt hinzustellen.

Der Mann hat es leicht, auf diese Manier den Franzosen Mut einzuflößen, denn er weiß keine heimischen Truppen scharf vor den Folgen einer frivolen Herausforderung. Nur als Symptom einer gewissen Hege macht das deshalb die Kritik des Engländers Beachtung finden. „Wara“ Repington gibt in England als militärischer Kritiker, dessen Times-Artikel in Etou von Kriegsschülern gelesen werden müssen.

Seht das viel? Ich denke, die Männer, welche über die großen schlüssigen Armeen ein beachtenswertes Urteil abgeben können, suchen wir nicht in England, wo es dazu an verschiedenen Maßstäben gebricht, wir suchen sie nicht in einem Lande, das wohl viele schätzbare Reformen unseres Kriegswesens seine Heerführer mehr hervorgebracht hat. Was aber Mr. Repington ist, so muß der Herr erlauben, daß wir ihn für einen besseren Feuerwehrrhauptmann halten, und die Art seines Urteils gibt uns die Befähigung dafür.

Die deutsche Infanterie hinterläßt ihm den Eindruck, daß die Leute im Herzen nicht bei ihrer Sache sind. Es ist nichts in ihren Augen. Die Dinge, die man im Bild eines französischen oder englischen Regiments sieht, sucht man bei den verdrossen aussehenden, verschüchterten preussischen Fußsoldaten vergeblich.

Das sind keine sachmännlichen Ausstellungen, das ist dummes Raffehausgeschwätz. Wir kennen die Erzählung vom intelligenten Franzosen schon sehr lange, und beim Ausbruch des Krieges 1870 haben alle französischen Zeitungen die überragenden geistigen Fähigkeiten, den unverwundlichen Humor der Trouperen geschildert.

Was wir dann herbeiwünschen zusammenfassen, war verdienstvolles Volk, das durch den Einbruch der ersten Niederlagen entmutigt war. Aber ist die Historie von dem durchgegeistigten englischen Soldaten?

Er kann für einen braven Soldaten gelten, der unter guter Führung seinen Mann stellt. Die Kasse ist unlegbar gut, und insbesondere die verachteten Irländer haben sich stets brav geschlagen. Ueber die Führung wollen wir lieber nicht reden; es könnte dem Mr. Repington gegenüber sich wie eine Retourkutsche ausnehmen, und das haben wir nicht nötig.

Über Korpskommandeure à la Buller und Methuen haben wir nicht, und solche Führer, die am Modderfluß, bei Magersfontein, Colenso und am Spionkop gegen regelloses Infanteriefeuer hilflos verlagten, wären in einem europäischen Kriege gegen alle Schreden der modernen Waffen jämmerliche Nullen.

Die Möglichkeit zugegeben, daß in den Wäldern eines englischen Regiments etwas Besonderes zu sehen ist, müssen wir doch auf den Beweis warten, daß die schneidigen Blicke nicht täuschen. Bis dahin gehen wir uns mit der Wutrohe aufreiben, die der verächtlichste preussische Infanterist bei Spionkop und St. Bernard abgelegt hat, und wenn auch in den Augen dieser Fußsoldaten nichts sein sollte, so hoffen wir doch, daß die Herren noch so klug sind, wie vor vierzig Jahren.

Was wir in Südwestafrika gesehen haben, gibt uns ein Recht zu dem Glauben.

Verwertung von Kaffernkorn.

Inlängst ging dem Kaiserl. Gouvernement von Hamburg Kolonialen Staatsinstitute, Abteilung Laboratorium für Warenkunde, ein Gutachten über die chemische Zusammensetzung des Kaffernkorns, aus dem hervorgeht, daß das Kaffernkorn ein vollwertiges Nahrungsmittel darstellt. Allerdings ist laut Amtsblick von Deutsch-Südwestafrika an einen Export des Kaffernkornes — ebenso wie auch vorläufig des hiesigen Weizen — bei der geringen Verfügbung dieses Getreides, infolge europäischer Vorratseite nicht zu denken. Größere Vorräte von Korn haben liegen in Hamburg zu 60 Tausend Tonnen verkauft am Lager. Was das Hamburger Gutachten ausführt, erzieht sich der Safer auch deshalb einer unveränderten Verfügbung, da die ein sich wertvolle Skala des Inhabers für die nationale Weizenfütterung nicht zu entbehren ist, erwerbslos hat sich das Kaffernkorn wegen seiner überflüssigen Unerschließlichkeit und Kleinheit in Europa nicht eingeführt. Inzwischen ist für eine Veranlassung im Schutzgebiete a. St. ein lohnender Markt vorhanden. Die Schutztruppe kann zur Fütterung ihrer Kamels herbeiziehen. Demnach eignet sich auch Kaffernkorn vorzüglich zur Maultierfütterung.

Der Staat und die Juden.

In der vierten Hauptversammlung des Verbandes der deutschen Juden, über deren Verlauf wir kurz berichtet haben, sprach der Landtagsabgeordnete Rechtsanwalt Dr. Cohn in Dessau über das Thema: „Der Staat und die Juden“. Er führte aus:

Daß eine besondere „deutsche Judenpolitik“ besteht, widerspricht eigentlich dem Geist der Gesetzgebung; es gibt aber eine solche Judenpolitik, weil die Regierung die verfassungsmäßige Staats-

berichtigung sowohl der Religionsgemeinschaften wie der einzelnen Belenner schmälert; dies zeigt sich in der in Preußen erfolgten Vorenthaltung staatlicher Zuschüsse, wie sie an christliche Religionsgemeinschaften gewährt werden, in der besonders unfreundlichen Behandlung jüdischer Ausländer sowie in der Ablehnung und Zurückführung jüdischer Beamten. Die Regierung bekämpft nicht die Kasse, sondern die Religion, da dem getauften Juden alle Türen offen stehen. Der wahre Jude aber verachtet die Kasse, wenn sie aus äußeren Gründen und ohne innere Ueberzeugung erfolgt, als eine Käse; er glaubt sein Recht innerhalb des deutschen Staates auch ohne eine so entwürdigende Handlung erlangen zu haben durch die tauschwürdige Treue, die er dem deutschen Boden und der deutschen Sprache, den mehr als hundertjährigen Anteil, den er seit der Emanzipation der deutschen Kulturarbeit genossen hat. Die Juden, die nach ihrer Beteiligung an Bildung und Besitz von Hause aus konfessionell gerichtet sind, kommen nur vermöge ihres in tauschfähigem Grad geschärften Gefühls für Ungerechtigkeit jeder Art als Träger der Opposition in Betracht. Es gibt kein nationales und politisches Interesse, das eine Zurücksetzung der Juden fordert, es sind lediglich die Rückstände mittelalterlicher Weltanschauung sowie die Verletzung persönlicher Interessen durch den Wettbewerb fleißiger und intelligenter Juden, die zu jener antisemitischen Bewegung geführt haben, die die unhaltbaren Dogmen einer falschen Rassenlehre vertritt und aufgehend in unangenehme Misere tragen.

Die Ueberzeugung, so führte der Redner zum Schluß aus, liegt vor allem in der Aufklärungsarbeit, wie sie der Verband der deutschen Juden zu seiner ersten Aufgabe gemacht habe.

Advertisement for Saale-Zeitung. Text: Die Freunde der Saale-Zeitung werden gebeten, auf ihren Reisen in Hotels und Restaurants überall nachdrücklich die Saale-Zeitung zu verlangen.

Ausland.

Ruhe vor Tripolis.

Die Passivität, die den italienischen Truppen vorgeworfen wurde, scheint nun auch die Türken zu ergreifen. Der Kommandeur der türkischen Truppen erklärt seiner Regierung, daß die türkischen Stellungen durch die Ueberwinnung des Meschschin-Gebirges, der Dschebel Garian kommt und bei Angara vorbeifließt, fast gefährdet sei. Sie hätten versucht, den Lauf des Meschschin in der Richtung auf die italienischen Verhängerungen abzulenken, die Gefahr sei jedoch durch Gegenstruppen und Sappeurarbeit rechtzeitig abgewendet.

Italienische Blätter bringen die überragenden Nachrichten, daß der Brunnen Bumeilana, um dessen Befreiung so blutig gekämpft wurde, von den italienischen Truppen geräumt ist. Wenn man auch versteht, daß bei dem Herrschen der Cholera in den Reihen der Italiener Furcht getroffen werden muß, daß die auf zugendstärktem Boden kampferneuten Truppen nicht einer noch gesteigerten Seuchengefahr ausgesetzt werden, so sind die örtlichen Verhältnisse selbst in der Gegend nicht dazu angetan, um eine so gefährliche Uebertragung herbeizuführen, wie der offizielle Telegraph verfährt. Man geht nicht nicht fehl, wenn man annimmt, daß ein so bedeutender Rückzug nicht wegen klimatischer Vorgänge und hygienischer Verhältnisse angeordnet wurde, sondern daß strategische Gründe hierfür vorliegen.

Die Haltung des Vatikans erfährt ein eigenartiges Kommentar durch eine Depesche aus Rom, die besagt, daß Kardinal Erzbischof Ferrarri der Mailänder Pfarreihaftigkeit untersagt habe, Sammlungen zugunsten der italienischen Verwundeten und der bedürftigen Hinterbliebenen Gefallener in den Kirchen zu veranstalten, weil der Vatikan eine gesamtstaatliche offizielle Beteiligung der Geistlichkeit an solchen Kundgebungen verbiten wolle, um nicht der Verletzung der Neutralität beschuldigt zu werden; private Gaben von Geistlichen und Gläubigen sind natürlich nicht verboten.

Antitalienische Kundgebungen in Alger.

Algier, 18. Nov. Hier kam es zwischen Eingeborenen und Italienern zu blutigen Zusammenstößen. Die Behörde hat gegen die Wiederkehr derartiger Zwischenfälle energische Maßregeln ergriffen.

Die Revolution in China.

Eine Londoner Meldung besagt, daß Admiral Sa in Kurlang veranlaßt worden sei, an Land zu kommen, worauf die Rebellen ihn gefangen genommen hätten.

Andere, direkte Meldungen aus Peking berichten von einem Siege der Kaiserlichen. Die Insurgenten hätten die kaiserlichen Truppen bei Hanfou im Süden angegriffen. Es ist darauf zu einem heftigen Kampf gekommen, in dem die Insurgenten mit großen Verlusten zurückgeworfen worden seien.

Ein Telegramm aus Hankau meldet den Protest sämtlicher Konfuzisten gegen die Eingliederung der Stadt. Fast die ganze Stadt ist durch Regierungstruppen niedergebrannt, der Schaden ist gewaltig. Die russischen Kaufleute haben stark geäußert und verlangen Schadenersatz. Die revolutionäre Regierung verbietet den Schiffen, nach den Yangtschiang zu befahren. Zweidrehende werden beschlagnahmt. General Hsueh, der Direktor der städtischen Ordnung, sandte ein Telegramm, in dem es heißt, die Bevölkerung in der Mandchurien im Kanon der Eisenbahn sei vollkommen ruhig. Ueber Chachin noch andere bedeutendere Orte an der Bahn hätten sich nicht für autonom erklärt. Das Gerücht sei dadurch entstanden, daß der Vizekönig in Wuhan und in anderen Städten sogenannte Verhüllungs-Komitees errichtete. Die Tätigkeit dieser Komitees wurde irrtümlich als eine autonome Bewegung in der Mandchurien aufgefaßt.

Juanjishais Kabinett.

Schanghai, 18. Nov. In dem neuen unter dem Vorhitz von Juanjishai gebildeten Kabinett sind die Posten fast sämtlich nachfolgendermaßen endgültig verteilt: Auswärtiges: Liangtjinnun Minister, Juweiti Finanzminister; Inneres: Liangtjinnun Minister, Wu-tsching Finanzminister; Finanzen: Tsching-tsching Minister; Unterricht: Liangtjinnun Minister; Krieg: Wangtjinnun Minister; Marine: Admiral Tschen-tsching Minister; Justiz: Scheng-tsching Minister; Landwirtschaft: Liangtjinnun Minister; Verkehr: Tsching-tsching Minister; Kolonien: Tsching-tsching Minister; an der Spitze der Kommission für Kulturreform stehen Tsching-tsching und Tschiang-tsching. Das meiste Aufsehen erregt die Ernennung Liangtjinnun, des Generalen Rangkowsch, bei dem Staatsstreich von 1908, eines Generals Juanschichais, und bei der Revolutionären verfaßt, weil er momentan in der Provinz ist. Die übrigen nehmen meist eine vermittelnde Haltung ein, wie Tschen-tsching und Tsching-tsching.

Rußland und Persien.

Teheran, 18. Nov.

Rußland hat seinem Ultimatum dadurch die Spitze genommen, daß es die Beantwortung seiner Forderungen auf kommenden Dienstag verschoben hat. Dann allerdings drohen die Russen, falls persischerseits eine Entschuldigend nicht erfolgt, mit der militärischen Besetzung der Orte Talsch, Roswin und Astrabad zu beginnen. Hunderte von hiesigen Kaufleuten sitzen beim Regenten und verlangen die endliche Ernennung eines neuen Kabinetts. Der Regent besteht auf seiner Demission. Hier verlautet, daß das Parlament ein gemischtes Kabinett mit dem General und mit Mostafaeum Sakschah, die nach der Landung des Grafen unter Verhätigungen aus dem Kabinett entfernt wurden, genehmigt habe, damit diese Minister den russischen Zwischenfall eintreten.

Der für Berlin bestimmte persische Gesandte Hovannes Khan ist dorthin abgereist.

Die Reise des Königs von England.

Es London wird gemeldet: Es bestätigt sich, daß der König von England auf seiner Indienreise eine Zwischenkunft mit einem Mitglied des indischen Herrscherhauses haben wird. Es wird der älteste Sohn des regierenden Sultans Prinz Sia Eddin Effendi sich zur Begleitung des britischen Königspaars nach Alexandria begeben, wo zu Ehren des Prinzen ein feierlicher Empfang beabsichtigt ist. Prinz Sia Eddin, der im 35. Lebensjahr steht, kommt in der eventuellen Regierungsgeschäfte erst an achter Stelle in Betracht.

Kriegsschiffe der Portugiesischen Monarchie?

Aus Lissabon ist die Nachricht eingetroffen, daß die portugiesischen Monarchisten zwei Kriegsschiffe angekauft haben, die angeblich von einem deutschen Hafen unter sibirischer Flagge nach Portugal abtransportiert sollen. Die Besatzung, die hauptsächlich aus Nordamerikanern und Brasilianern besteht, sei speziell für diesen Zweck angeworben.

Provinzialnachrichten.

Bahnhof Artern-Berga.

Sangerhausen, 18. Nov. Zum Bahnhof Artern-Berga ist eine Bewegung im Gange, welche, falls der Bau dieser Strecke sich verwirklichen sollte, woran im übrigen nicht mehr zu zweifeln ist, die Errichtung einer zweiten Station am Nordende der Strecke anstrebt. In diesem Falle müßte allerdings die jetzige Station eine Verdrängung erfahren, welche die Durchbindung des nördlichen Weiterzuges erforderlich macht. Obgleich sich mit einer solchen Verlegung die Baukosten nicht wesentlich erhöhen würden, dürfte eine zweite Station vielleicht in der Nähe der Station doch sehr am Platze sein.

Großschöna, 18. Nov. (Goldene Hochzeit) Gefeiern feierten die Fuhrwerksbesitzer Ernst Theodorichen Eheleute das Fest der goldenen Hochzeit. Beide Jubilare sind noch vortrefflich rüstig.

Sachsenhausen, 17. Nov. (Selbstmord) Heute morgen hat sich in seiner Wohnung der Zweifelhafte Röhre erschossen. Er litt an einem schweren Leiden und dürfte deshalb die Tat aus Lebensüberdruß verübt haben.



Vermischtes.

Papst und Helfersherin.

Pius X. hat jedoch ein liberum schmeichelhaftes Hand...

Die Gabe der Verlesung und des zweiten Gesichts, die...

Die Hutnadel.

Die „Deutsche Staatsbürgerliche Zeitung“ schreibt in ihrer...

aus. Nun ging ein heftiger Protest los. Als Antwort darauf...

Zusammenstoß zweier russischer Dichter. Zwischen den sehr...

Geschäftsverkehr.

Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt...

Bei der Erziehung der Jugend wird seit längerer Zeit mit...

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georz Schultze, Bernburgerstr. 32.) Nordamerika: Alesia 16. Nov. 6 Uhr 30 Min. abends Cux-

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankeschiff. Poststrasse.) Dampfer-Expeditionen in der Zeit vom 19. bis 25. November...

Neueste Dampferbewegungen:

Brandenburg 16. Nov. von Bremerhaven. Erlangen 16. Nov. von Lissabon. Aachen 15. Nov. von Pernambuco.

Ein neuer Jahrgang und wieder ein starkes Wachstum! Palm (Pflanzenfett) und Palmona (Pflanzen-Butter-Margarine)...

Bei Festlichkeiten in der Familie, Geburtstagen und anderen Anlässen, darf ein guter Likör, Branntwein usw. nicht fehlen...

F. A. Winterstein, Leipzig I, Koffer- und Lederwaren-Fabrik. Reiseessentials, Perfekt, Thermos- und Primusflaschen...

Offene Stellen Männliche. Dekratives Unternehmen. Suchen einen Herrn, welcher die Vertretung unserer Gesellschaft...

Stellenvermittlung kostenfrei für Privatpole. Offenti. Arbeitsnachweis Halle a. S., Salzgrabenstr. 2. Moselwein-Grosshandlung...

Billiger Verkauf des Helene Becker'schen Warenlagers u. a. Waren. Gr. Uferstr. 35. Perzina-Flügel und Pianos, anerkannt bestes Fabrikat...

Hauptagentur aller deutscher Feuer-Versicherungs-Gesellschaft mit Anfallso zu versehen. Konkurrenzlosen Artikels tüchtigen, fleissigen Vertreter...

Weizenstärkefabrik sucht zum 1. Jan. 1-12 jüngeren Korrespondenten, möglichst aus der Provinz. Stellenvermittlung für Privatpole...

Wendelsteiner Entleerungstees. 100 seltene Briefmarken von China, Haiti, Korea, Korea, Korea, Korea...

